

INHALT

Vorwort – Über die Bewahrung der Kindlichkeit IX

Phantastische Weltentwürfe

Kludia Seibel (Gießen) 3

Für wen ist Mitteleerde? Thesen zur intendierten und tatsächlichen Rezeption von J.R.R. Tolkien

Christian Kölzer (Gießen) 16

Warum Erwachsene 'Jugendbücher' lesen dürfen – und andersherum!
Dual address in Philip Pullmans Fantasy-Trilogie His Dark Materials

Thomas Le Blanc (Wetzlar) 27

Der Tod und die Mennymys
Ein melancholisches Puppenleben – Fünf Romane für Kinder und Erwachsene

Hartmut Holzapfel (Frankfurt) 41

"Wer? Ich? Oh nein – ich hab doch Bauchweh"
Carl Barks' einzigartiges *universum anatium*: Entenhausen

Magie und Makabres

Ingo Greb (Frankfurt) 71

Horror ohne Altersgrenze – Generationsspezifische Lesarten von *Darren Shan*

Dieter Petzold (Erlangen) 82

Große Kunst, *juvenile trash* oder kollektives Spielzeug? Zum Erfolg der *Harry-Potter*-Bücher bei Jung und Alt

Susan Kreller (Leipzig) 94

James und die Lammkeule
Das Makabre als konstitutives Merkmal von Roald Dahls kinder- und erwachsenenliterarischem Werk

Doppelte Adressiertheit phantastischer Filme

Matthias Hurst (Heidelberg) 107
Ameisen, Hühner, Oger:
Moderne Märchen – postmoderne Parodien

Alexander Weber (Berlin) 126
"Bite My Shiny Metal Ass!" oder: Der Weltraum ist groß genug für alle!
Doppelte Adressiertheit und intertextuelle Mehrfachkodierung in Matt
Groenings *Futurama*

Der Blick über den Tellerrand Phantastisches aus Deutschland und Skandinavien

Iris Praël (Düsseldorf) 145
Geschichten für den Troll in uns
Tove Janssons *Mumins* zwischen Kinderbuch und Künstlerroman

Svenja Blume (Freiburg im Breisgau) 162
Josteins Welt
Phantastik und Metafiktion in Jostein Gaarders Jugendromanen

Otfried Ehrismann (Gießen) 172
Von Êrec zu Dulac – Der Mythos von Camelot und sein Weg
in die neue Kindlichkeit der Fantasy

Über die Beiträger 183